

Die alte Leichenhalle auf dem alten Oberaußemer Friedhof



In den 1920er Jahren, der Zeit der großen Arbeitslosigkeit, verstand es die Gemeinde Oberaußem, trotz des knappen Geldes immer wieder, durch Vergabe von Arbeiten, Teilen unserer Bevölkerung Beschäftigung zu bieten. So wurde unter anderem 1925 auf dem alten Friedhof, in der Nähe des großen schmiedeeisernen Haupttores, die erste, heute noch stehende Leichenhalle gebaut. Sie diente u.a. jahrelang zur Unterstellung des einstigen, sehr schönen Oberaußemer, von Pferden gezogenen Leichenwagens. Vor der Halle fanden auch öffentliche Aufbahrungen von besonderen Verstorbenen des Ortes, insbesondere in der NS-Zeit, mit Totenfeiern statt. Nach einer Friedhofserweiterung, mit dem Bau einer neuen Leichenhalle, Anfang der 1950er Jahre, diente das alte Gebäude nur noch als Abstell- und Gerätehalle. Lediglich die im Gebäude vorhandenen Toiletten werden bis heute öffentlich genutzt.

Inzwischen hat man das alte Gebäude unter Denkmalschutz gestellt. Im Herbst 2008, ließ die Stadt das alte Bauwerk sanieren. Ein neuer Dachstuhl wurde eingebaut und das Dach wurde komplett mit Dachziegeln, die der alten, ursprünglichen Form angepasst sind erneuert. Das komplette Außenmauerwerk wurde gereinigt und neu ausgefugt. Durch diese aufwendigen Maßnahmen, hat man einen sinnvollen Beitrag zur Erhaltung von geschichtsträchtigen Einrichtungen unserer Gemeinde geleistet.